



Homöopathie- Ausbildungsprogramm

zum

ÖÄK-Diplom-komplementäre Medizin: Homöopathie

350 UE (200 Theorie- und 150 Praxisstunden)

Der Lehrgang ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der ÖÄK mit 350 fachspezifischen Stunden anrechenbar.

Durchschnittliche Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gültig ab 2025

Änderungen vorbehalten

**Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin
A-1190 Wien, Billrothstraße 2, Tel.: 01/526 75 75 Fax Dw. 4
e-mail: sekretariat@homoeopathie.at, <http://www.homoeopathie.at>**



INHALT

DIE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK	3
EINFÜHRUNGSKURS	5
BASISKURS 1	6
BASISKURS 2	7
BASISKURS 3	8
BASISKURS 4	9
BASISKURS 5	10
BASISKURS 6.....	11
BASISKURS 7.....	12
REPERTORISATIONSÜBUNGEN MIT ONLINEBETREUUNG	13
REPERTORISATION FÜR FORTGESCHRITTENE.....	13
MATERIA MEDICA	14
SEMINARE.....	14
ARBEITSKREIS (Intervision/Supervision/ÖGHM Jour-Fixe).....	14
PRAXISTAGE ODER 1:1 TEACHING.....	15
TRITURATIONSPRÜFUNG	16
KOLLOQUIUMSMODUL.....	17
KOSTEN	18
ARZNEIMITTEL FÜR DAS KOLLOQUIUM.....	19

Grundausbildung

1. Einführungskurs (18 UE)

An diesem Wochenendkurs lernen Sie erste Schritte in Theorie und Praxis sowie Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie kennen. Anschließend an den Einführungskurs besuchen Sie den ersten Basiskurs, die Ihnen weitere Einblicke in die Methode eröffnet.

2. Die 7 Basiskurse (84 UE)

Nach dem Einführungskurs starten die Basiskurse 1-7, die an sieben Wochenenden (jeweils Freitag nachmittags und Samstag ganztags) stattfindet. In diesen Kursen erarbeiten Sie Theorie, Praxis, Arzneimittellehre und Einsatz der Arzneien bei den häufigsten klinischen Themen. Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen sind ebenfalls Thema der Basiskurse.

3. Repertorisationsübungen inkl. Onlinebetreuung (18 UE)

Anschließend an den Basiskurs 2, wo Sie den Umgang mit dem Repertorium erlernen, starten sie mit Repertorisationsübungen inkl. Onlinebetreuung. Im Rahmen dieser vertiefenden Übung lösen Sie zu Hause akute Krankengeschichten und werden dabei von den KursleiterInnen online betreut.

4. Materia Medica-Seminar (18 UE)

In diesem Seminar wiederholen und vertiefen Sie die Essenzen der fünfzig wichtigsten Akutarzneien.

Vertiefung und Praxis

5. Repertorisation für Fortgeschrittene (18 UE)

In diesem Seminar vertiefen Sie die Arbeit mit dem Repertorium und verbessern Ihre praktischen Arbeit mit Ihren PatientInnen.

6. Praxistage und 1:1 Teaching (90 UE)

Sie nehmen an Praxistagen in der ÖGHM teil und/oder lernen im 1:1 Teaching in den Praxen der Lehrenden die praktische Anamneseführung vertiefend kennen.

Die Arbeit in Kleinstgruppen bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit erfahrenen HomöopathInnen aus dem LehrerInnenteam Live- Anamnesen an PatientInnen durchzuführen.

7. Arbeitskreis (30 UE)

Im Laufe Ihrer Ausbildung schließen Sie sich einem Arbeitskreis/Qualitätszirkel an (auch Jour fixe der ÖGHM anrechenbar) oder Sie bilden mit den anderen TeilnehmerInnen Ihres Ausbildungsjahrgangs einen gemeinsamen Arbeitskreis, in dem Sie sich gegenseitig unterstützen. Der Arbeitskreis wird auch regelmäßig von einem Supervisor oder einer Supervisorin begleitet.

8. Seminare (60 UE)

Im Laufe der Ausbildung müssen (Schwerpunkt)Seminare im Rahmen von 36 Stunden besucht werden. Die Seminare sind wie Wahlfächer im Rahmen des Angebots der ÖGHM frei wählbar.

9. Triturationaprüfung (9 UE)

alternativ: Arzneimittelselbsterfahrung AMSE im Stil einer klassischen Arzneimittelprüfung

Die Trituration ist eine besondere Form der Begegnung mit einer Arznei. Dabei handelt es sich um eine vollwertige Arzneimittelprüfmethode. Nach drei Verreibungsstufen werden die Symptome geordnet und wie bei einer klassischen Arzneimittelprüfung aufgearbeitet.

Abschlussmodul

10. Kolloquium (5 UE)

Am Ende Ihrer Ausbildung steht das Kolloquium. In zehn Krankengeschichten (5 akut/5 chronisch) dokumentieren Sie Ihre homöopathischen Erfahrungen. Sie stellen diese Krankengeschichten vor und besprechen sie mit einer Prüfungskommission. Zusätzlich dazu werden Ihr theoretisches Wissen und Ihre Kenntnis von 120 Arzneimitteln überprüft (siehe „Arzneimittel für das Kolloquium“ S. 15)

Nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums sind Sie berechtigt, das ÖÄK-Diplom für komplementäre Medizin: Homöopathie zu führen.

EINFÜHRUNGSKURS

*Einführung in die homöopathische Behandlung von Entzündungen und Verletzungen,
vier wichtige Arzneien: Pulsatilla, Aconit, Nux vomica und Phosphor*

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Definition der Homöopathie
- Menschenbild – Dynamische Sichtweise von Gesundheit und Krankheit – Krankheitsbegriff bei Hahnemann, Ähnlichkeitsgesetz mit Beispielen
- Das vollständige Lokalsymptom mit praktischen Übungen
- Wissenschaft und Forschung
- Materia Medica: Pulsatilla

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Die homöopathische Anamnese + entsprechende Organon-§§en
- Materia Medica: Aconit
- Klinisches Thema: Entzündungen / Fieber (Aconit, Belladonna, Ferrum phos, Bryonia, Hepar sulf, Mercurius solub, Lachesis)
- Basisliteratur + ÖGHM-Ausbildungsweg

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 18.30 Uhr

- Rezeptur und Potenzen
- Arzneiherstellung in der Praxis
- Materia Medica: Nux vomica
- Abendgespräch

Sonntag Vormittag, 9.00 bis 14.00 Uhr

- Live-Anamnese oder Patientenvideo
- Klinisches Thema: Verletzungen (Arnica, Bellis perennis, Calendula, Hypericum, Ruta, Symphytum, Ledum, Rhus tox, Staphisagria)
- Materia Medica: Phosphor
- Akute Krankheiten in der täglichen Praxis

Theoriestunden	15
Praxisstunden	3

BASISKURS 1

HNO und Trauma, Arzneimittelbilder (AMB) von Belladonna, Staphisagria und Ignatia

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Wie lerne ich Homöopathie: Materia Medica und Repertorium
- Ätiologie: physisches und psychisches Trauma
- Symptomenlehre: wahlanzeigende und bestätigende Symptome, unterschiedliche Symptomarten
- Klinisches Thema: Entzündungen in den Ohren und im Hals, Adenoide (Chamomilla, Ferrum phos, Pulsatilla, Belladonna, Capsicum, Phytolacca, Phosphor, Silicea, Sulfur)
- Anamnese-Übungen zu Ätiologie

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Materia Medica: Belladonna und Solanaceen
- Anamneseübungen zu Ohren, Hals, Adenoiden
- Materia Medica: Staphisagria

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Arznei und Arzneimittelprüfung
- Materia Medica: Ignatia
- Weitere Arzneien für psychisches Trauma: Opium, Acidum phos, Argentum nitr, Ambra, Natrium mur

Theoriestunden	9
Praxisstunden	3

BASISKURS 2

Repertorisation, AMB Sulfur

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Einführung in das Repertorium
- Symptomarten + Übungen
- Klassifikation der Symptome mit Übungen

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Paper Cases, Repertorisation
- Gewichtung der Symptome mit Übungen

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Materia Medica: Sulfur
- Fragestunde

Theoriestunden	7
Praxisstunden	5

BASISKURS 3

Grippale Infekte, Husten, Schnupfen und Sinusitis, AMB Bryonia und Calcium-Salze

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Homöopathische Erstreaktion + Heilungsrichtung nach Hering (Heringsche Regel)
- Reaktionen auf die Arznei + neue Symptome/alte Symptome
- Anamnese bei akuten und chronischen Krankheiten
- Anamnese-Übungen
- Klinisches Thema: Schnupfen und grippale Infekte (Cepa, Euphrasia, Kalium bichr, Sabadilla, Hepar sulf, Gelsemium, Rhus tox, Eupatorium)

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Materia medica: Bryonia
- Klinisches Thema: Husten (Phosphor, Hepar sulf, Causticum, Kalium carb, Drosera, Antimon tart, Ipecacuanha, Rumex, Spongia, Cuprum)
- Repertorisation von Rubriken zu Husten, Schnupfen und grippale Infekte

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Wann wiederhole ich eine Arznei?
- Materia Medica: Calcium carbonicum und Calcium- Salze

Theoriestunden	9
Praxisstunden	3

Urologie und Magen-Darm-Trakt, Verreibung, AMB Lycopodium und Arsenicum album

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- akute und chronische Krankheiten (mit kurzer Einführung in Miasmenlehre)
- Unterschiede in Symptomauswahl und Behandlungsführung
- Trituration
- Klinisches Thema: Urologie (Dulcamara, Berberis, Cantharis, Sarsaparilla, Staphisagria, Aconit, Apis, Nux vom u.a.)
- Repertorisationsübungen zum klinischen Thema: akuter Harnwegsinfekt,...

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Klinisches Thema: Verdauung (Ipecacuanha, Antimonium crud, Colocynthis, Petroselinum, Tabacum, Cocculus, Chelidonium, Carbo veg, Nux vom, Podophyllum)
- Repertorisationsübungen zum klinischen Thema: akute Diarrhoe, Obstipation, Magenschmerzen,...
- Materia medica: Arsenicum album

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Besprechung der Trituration
- Materia medica: Lycopodium

Theoriestunden	8
Praxisstunden	4

BASISKURS 5

Gynäkologie und Säuglinge, AMB Sepia, Silicea und Tuberculinum

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Heilungshindernisse
- Klinisches Thema: Gynäkologie (Zyklusstörungen, Beschwerden in der Gravidität wie Emesis, Venenbeschwerden, Hämorrhoiden; Beschwerden nach Entbindung wie Mastitis, Stillprobleme,...)
- Materia medica: Sepia
- Weitere Arzneien: Pulsatilla, Lachesis, Collinsonia, Phytolacca (DD: Belladonna, Apis, Bryonia), Caulophyllum, Cimicifuga
Spezielle Indikationen von Gossypium, Bellis perennis, Urtica urens, Folliculinum
- Live-Patientin oder Anamneseübungen zu Gynäkologie

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Der Säugling in der homöopathischen Praxis (Zahnung, Koliken, Impetigo, Soor, Tränengangsstenose, Verstopfung, Schnupfen) + Fallbeispiele
- Arzneien: Chamomilla, Colocynthis, Lycopodium, Magnesium carb, Borax, Sambucus, Hydrastis, Nux vom, Pulsatilla
- Repertorisationsübungen zu Säuglingsbeschwerden

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Materia medica: Silicea
- Besondere Krankheitsformen: einseitige Krankheiten
- Materia Medica: Tuberculinum

Wissensüberprüfung und Abgabe von 5 akuten Krankengeschichten
(auch noch im BK 6 möglich)

Theoriestunden	9
Praxisstunden	3

BASISKURS 6

Herz-Kreislaufbeschwerden, Akute psychische Störungen, AMB Lachesis, China und Natrium-Salze

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Homöopathische Akutbehandlung in der Praxis
- Materia Medica: Lachesis
- Klinisches Thema: Herz-Kreislauf (Veratrum, Cactus, Digitalis, Naja, Glonoinum, Laurocerasus, Crataegus, Spigelia)
- Paper Cases / Anamneseübungen
- Materia medica: China

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Klinisches Thema: Akute psychische Erkrankung, Ängste, Belastungsreaktionen
- Live-PatientIn oder Paper Cases

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Zweitordination + Reaktionen auf die Arznei, Therapiestrategie u. Verlaufskontrolle bei chronischen Krankheiten, interkurrente Erkrankungen
- Materia Medica: Natrium muriaticum und Natrium-Salze

Theoriestunden	8
Praxisstunden	4

BASISKURS 7

Chronische Erkrankungen und Schmerz, AMB Psorinum, Medorrhinum, Carcinosinum und Syphilinum

Freitag, 15.00 bis 20.00 Uhr

- Chronische Krankheiten und Miasmen
- Materia medica: Psorinum
- Materia medica: Medorrhinum

Samstag Vormittag, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Materia Medica: Carcinosinum u. Syphilinum
- Live-PatientIn oder Paper Cases

Samstag Nachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr

- Klinisches Thema: Schmerz (Aconit, Colocynthis, Magnesium phos, Spigelia, Hypericum, Rhus tox, Mezereum, Valeriana, Verbascum)
- Fragen zum Abschluss des Basis-Zertifikates

Theoriestunden	8
Praxisstunden	4

REPERTORISATIONSÜBUNGEN MIT ONLINEBETREUUNG

Zwischen Basiskurs 2 und 7 üben die TeilnehmerInnen die Arbeit mit dem Repertorium anhand von Krankengeschichten akuter Erkrankungen. Sie erhalten dabei pro Einheit 2-3 Krankengeschichten per Mail zugesendet, bearbeiten diese und senden die Auswertungen per Email an den/die LeiterIn.

Diese/r antwortet individuell auf die Einsendungen und gibt die Auflösung der Aufgaben mit Begründung bekannt.

Insgesamt 6 Übungseinheiten zu je 3 Stunden.

Theoriestunden	12
Praxisstunden	6

REPERTORISATION FÜR FORTGESCHRITTENE

In 3 Einheiten von je 6 Unterrichtsstunden üben die Teilnehmer den Einsatz des Repertoriums bei chronischen Krankheiten anhand von Krankengeschichten (aufbauend auf den Basiskurs 2 und die Repertorisation inkl. Onlinebetreuung).

Kernthemen:

- * Arbeit mit chronischen Krankengeschichten
- * Das Repertorium als Stütze beim Mittelwechsel
- * Auffinden "kleiner Mittel" mithilfe des Repertoriums
- * Strategien für den Umgang mit "schwierigen Fällen"

Theoriestunden	12
Praxisstunden	6

MATERIA MEDICA

In diesem Seminar erhalten Sie eine kurze, einprägsame Wiederholung der 50 Akut Arzneien, die Sie im Lehrgang kennengelernt haben. Sie hören kompakt zusammengefasst das Schlüsselsymptome und den "roten Faden" dieser 50 Arzneien. Kurz, einprägsam, gewürzt mit einer Prise Humor werden die Arzneien präsentiert, damit sie für Sie "unvergesslich" werden.

Theoriestunden 18

SEMINARE

Im Rahmen der Ausbildung müssen Fortbildungsseminare für Ärzt:innen im Ausmaß von 60 Stunden besucht werden. Diese Seminare werden laufend von der ÖGHM angeboten und Sie können sich aus den angebotenen Themengebieten aussuchen, was Sie besonders interessiert. Die meisten Fortbildungen werden mit 12 Stunden angerechnet. Nach vorheriger Rücksprache können auch andere Seminare anerkannt werden werden.

Theoriestunden 60

ARBEITSKREIS (Intervision/Supervision/ÖGHM Jour-Fixe)

In den Arbeitskreisen sollen die Kursinhalte eingearbeitet und vertieft werden. Die Teilnahme ist während dem 2. Teil der Ausbildung verpflichtend, aber auch schon während der Grundausbildung gut geeignet, um sich mit den KollegInnen auszutauschen und dadurch Fortschritte beim Erlernen der homöopathischen Grundlagen zu erzielen. Der Besuch der Arbeitskreise ist unter regelmäßiger Teilnahme und Protokollierung (Themen, Teilnehmer, Unterrichtseinheiten) über mindestens 2 Jahre verpflichtend. Der Arbeitskreis wird entweder von erfahrenen homöopathischen ÄrztInnen geleitet oder regelmäßig supervidiert. Zum Einstieg eignet sich besonders das Jour Fixe und das (mediengestützte) gemeinsame Erarbeiten und Diskutieren von Inhalten beispielsweise anhand der Aufzeichnungen der Vortragsreihe „Homöopathie – eine zeitgemäße Therapie“.

Theoriestunden 15
Praxisstunden 15

PRAXISTAGE ODER 1:1 TEACHING

Die Praxistage finden in der ÖGHM statt. Unter Supervision von erfahrenen HomöopathInnen aus unserem Lehrerteam wird die Anwendung der in den Basiskursen erlernten Anamnesetechnik, Arzneimittelfindung und Behandlungsplanung an konkreten, live anwesenden PatientInnen geübt.

Gerne können Sie PatientInnen vorschlagen/nach Vorankündigung mitbringen.

Im 1:1-Teaching bekommen Sie Einblick in die Arbeitsweise von erfahrenen homöopathischen ÄrztInnen direkt in deren Praxis (oder wenn angeboten per Videokonferenz). Sie bekommen Einblick in die Möglichkeiten der individuellen Anamneseführung, wobei Sie auch die Synergien der klassischen Homöopathie (wie Repertorisieren nach Kent und Bönninghausen) mit verschiedenen faszinierenden neuen Systematiken der homöopathischen Arzneien kennen lernen.

Weiters sollen Fragen von Ihnen, die sich aus dem Anamneseverlauf ergeben, beantwortet werden, Sie können selbst in Kleingruppen Anamnesen üben und haben die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion. Solche Erörterungen in der Gruppe oder mit Supervisoren haben erfahrungsgemäß den größten Lerneffekt der gesamten Ausbildung!

Alternativ können Praxisstunden aus Supervisionsgruppen oder Qualitätszirkeln mit bis zu 60 UE angerechnet werden. (Dies muss vorab angemeldet werden.)

Praxisstunden 90

TRITURATIONSPRÜFUNG

(alternativ: Arzneimittelselbsterfahrung (AMSE) im Stil einer klassischen Arzneimittelprüfung)

Die Trituration wurde von Samuel Hahnemann als eine Methode zur Herstellung von Arzneien entwickelt. Heutige Homöopath:innen haben diesen Weg der Arzneibereitung erweitert, auch als eine besondere Form der Begegnung mit einer Arznei. Nach vielen Jahren Erfahrung lässt sich anhand vergleichender Arbeiten zeigen, dass es sich dabei um eine vollwertige Arzneimittelprüfmethode handelt. Drei Verreibungsstufen (je eine Stunde) konzentrierter Erfahrung, die wir danach miteinander teilen. Im Anschluss werden die Symptome geordnet und wie bei einer klassischen Arzneimittelprüfung aufgearbeitet.

Praxisstunden	4
Theoriestunden	5

KOLLOQUIUMSMODUL

Am Ende Ihrer Ausbildung steht das Pflichtmodul Kolloquium. Sie erstellen im Rahmen der Praxistage und der 1:1Teaching Krankengeschichten zu jeweils 5 akuten und chronischen Fällen. Diese Krankengeschichten präsentieren Sie beim Abschlusskolloquium der Prüfungskommission. Das Kolloquium wird einmal jährlich abgehalten.

2 Krankengeschichten sollten nach dem zweiten Ausbildungsjahr abgegeben werden. Die weiteren drei akuten und fünf chronischen Krankengeschichten reichen Sie während des dritten Ausbildungsjahres bzw. am Ende Ihrer Ausbildung ein (spätestens sechs Wochen vor dem Kolloquiumstermin).

Zusätzlich dazu werden Ihr theoretisches Wissen und Ihre Kenntnis von 120 Arzneimitteln überprüft (siehe „Arzneimittel für das Kolloquium“ S.15)

Im Rahmen der Vorbereitung erhalten Sie eine Checkliste zur Erstellung von Kolloquiums-Krankengeschichten und werden bedarfsorientiert bei der Erstellung Ihrer Diplomarbeit betreut.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums sind Sie berechtigt, das *ÖÄK-Diplom für komplementäre Medizin: Homöopathie* zu führen.

Theoriestunden 5

KOSTEN

€ 7920,-	Normalpreis
€ 6630,-	für Mitglieder der ÖGHM
€ 5310,-	für arbeitslose und karenzierte ÖGHM-Mitglieder (gegen Vorlage einer Bestätigung)
€ 3372,-	für MedizinstudentInnen (gegen Vorlage einer Bestätigung)

Die Gesamtkosten beinhalten alle erforderlichen Kurse, Seminare und Übungen, Seminarunterlagen sowie die Prüfungsgebühr.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 230,-/ €120,- reduziert (karenziert, studierend)
(Stand: 2025).

Zahlbar auch als 6 Teilbeträge/Semestervorschreibungen zu jeweils:

€ 1320,-	Normalpreis
€ 1105,-	für Mitglieder der ÖGHM
€ 885,-	für arbeitslose und karenzierte ÖGHM-Mitglieder (gegen Vorlage einer Bestätigung)
€ 562,-	für MedizinstudentInnen (gegen Vorlage einer Bestätigung)

Der **Einführungskurs** ist auch separat buchbar. Entscheiden Sie sich danach für die Ausbildung, wird der bezahlte Betrag vom den Gesamtkosten abgezogen!

EUR 365,- Normalpreis

EUR 305,- für Mitglieder der ÖGHM

EUR 255,- für arbeitslose, karenzierte, studierende ÖGHM-Mitglieder

Sofern Sie berufstätig sind, ist Ihre Zusatzausbildung zur Gänze steuerlich absetzbar!

ARZNEIMITTEL FÜR DAS KOLLOQUIUM

Für das Kolloquium sind 120 Arzneien vorgesehen.

95 davon sind vorgegeben, 25 zusätzliche Arzneien können Sie selbst bestimmen. Sie wählen 25 Arzneien, die nicht in der Liste stehen, als zusätzliche Wahlarzneien für Ihr Kolloquium aus. Eine entsprechende Auflistung reichen Sie mit den Kolloquiums-Krankengeschichten ein.

A conit	Coffea	Nitr. acid.
Agaric us	Colchicum	Nux moschata
Alumina	Colocynthis	Nux vomica
Ambra	Conium	O pium
Ammonium carb.	Cuprum	P etroleum
Anacardium	Cyclamen	Phosphor
Antim. tart.	Drosera	Phosphor.acid.
Antimonium crud.	D ulcamara	Phytolacca
Apis	E upatorium perf.	Platin
Argentum nitr.	F errum-Salze	Plumbum
Arnica	Fluor-Salze und -Säure	Podophyllum
Arsenic um	G elsemium	Psorinum
Aurum-Salze	Graphit	Pulsatilla
B arium- Salze	H elleborus	R hus. tox.
Belladonna	Hepar s ulf.	Rumex
Berberis	Hydrastis	Ruta
Borax	Hyoscyamus	S abadilla
Brom	Hyperic um	Sarsaparilla
Bryonia	I gnatia	Sepia
Bufo	Ipecacuanha	Silicea
C alcium-Salze	J odum	Spigelia
Cannabis	K alium-Salze	Spongia
Cantharis	Kreosot	Staphisagria
Carbo	L achesis	Stramonium
Carcinosinum	Lycopodium	Sulfur
Caus ticum	M agnesium- Salze	Syphillinum
Chamomilla	Medorrhinum	T arantula
Chelidonium	Mercurius + Salze	Thuja
China	Mezereum	Tuberculinum
Cicuta	Milcharzneien	V eratrum
Cimicifuga	N aja	Z incum metall.
Cocculus	Natrium-Salze	